



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2019 Nr. 7](#)
Veröffentlichungsdatum: 14.03.2019
Seite: 187

Verordnung zur Änderung der Landesjagdzeitenverordnung

792

Verordnung zur Änderung der Landesjagdzeitenverordnung

Vom 14. März 2019

Auf Grund des § 24 Absatz 1 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 1994 ([GV. NRW. 1995 S. 2](#), ber. 1997 S. 56), der zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Mai 2015 ([GV. NRW. S. 448](#), ber. S. 629) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen:

Artikel 1

Die Landesjagdzeitenverordnung vom 28. Mai 2015 ([GV. NRW. S. 468](#)) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Jagd darf ausgeübt werden auf:

1.	Rotwild	vom 1. August bis 31. Januar
	Schmaltiere und Schmalspießer	vom 1. Mai bis 31. Mai
2.	Dam- und Sikawild	vom 1. August bis 31. Januar
	Schmaltiere und Schmalspießer	vom 1. Mai bis 31. Mai
3.	Rehwild	
	Kitze und Ricken	vom 1. September bis 31. Januar
	Schmalrehe	vom 1. Mai bis 31. Mai und vom 1. September bis 31. Januar
	Böcke	vom 1. Mai bis 31. Januar
4.	Muffelwild	vom 1. August bis 31. Januar
5.	Schwarzwild	vom 1. August bis 31. Januar
	Frischlinge (noch nicht einjährige Stücke)	ganzjährig
6.	Feldhasen	vom 16. Oktober bis 31. Dezember
7.	Wildkaninchen	vom 16. Oktober bis 28. Februar
	Jungkaninchen	ganzjährig
8.	Steinmarder	vom 16. Oktober bis 28. Februar

9.	Illtisse	vom 16. Oktober bis 28. Februar
10.	Hermeline	vom 1. September bis 28. Februar
11.	Dachse	vom 1. September bis 31. Dezember
	Jungdachse	ganzjährig
12.	Füchse	vom 16. Juli bis 28. Februar
	Jungfüchse	ganzjährig
13.	Minke	vom 16. Oktober bis 28. Februar
14.	Waschbären	vom 1. August bis 28. Februar
	Jungwaschbären	ganzjährig
15.	Marderhunde	vom 1. September bis 28. Februar
	Jungmarderhunde	ganzjährig
16.	Rebhühner mit Ausnahme der Beschränkung nach § 2 Nummer 1	vom 1. September bis 15. Dezember
17.	Fasanen	vom 16. Oktober bis 15. Januar
18.	Wildtruthähne	vom 16. März bis 30. April
19.	Ringeltauben	vom 1. November bis 20. Februar
20.	Höckerschwäne	vom 1. November bis 20. Februar

21.	Grau-, Kanada- und Nilgänse mit Ausnahme der Beschränkung nach § 2 Nummer 2 Juvenile Nilgänse mit Ausnahme der Beschränkung nach § 2 Nummer 2	vom 16. Juli bis 31. Januar ganzjährig
22.	Stockenten	vom 16. September bis 15. Januar
23.	Waldschnepfen	vom 16. Oktober bis 15. Januar
24.	Rabenkrähen	vom 1. August bis 10. März
25.	Elstern	vom 1. August bis 28. Februar."

b) Folgender Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Unbeschadet des Absatzes 1 Nummer 5 darf die Jagd auf Schwarzwild bis zum 31. Januar 2023 vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Absatz 4 des Bundesjagdgesetzes das ganze Jahr ausgeübt werden. In der Zeit vom 16. Januar bis 31. Juli sind bei der Jagd auf Schwarzwild die Bewegungsjagd sowie der Hundeeinsatz verboten. Hiervon ausgenommen ist die Nachsuche.“

2. § 2 Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. Rebhühner bis zum 31. Dezember 2023,“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 14. März 2019

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

des Landes Nordrhein-Westfalen

Ursula H e i n e n – E s s e r

GV. NRW. 2019 S. 187